



Pressemitteilung

„Books at Berlinale“: Zwölf internationale Bücher suchen Filmproduzent*innen

Am 11. Februar präsentiert der *Berlinale Co-Production Market* bei „Books at Berlinale“ in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse zwölf neue, außergewöhnliche Buchstoffe, die sich als Vorlagen für Literaturverfilmungen anbieten. Bei der Pitchveranstaltung, die bereits seit 2006 jährlich aktuelle Neuerscheinungen und Bestseller ins Rampenlicht rückt, können Filmproduzent*innen mit den Filmrechteinhaber*innen - renommierten, international aktiven Verleger*innen und Literaturagent*innen - in Kontakt treten.

Mit mehr als 160 Einreichungen aus über 30 Ländern konnte diesmal die Zahl der Bewerbungen aus den vorigen Jahren noch übertroffen werden. Festivaldirektor Dieter Kosslick, der „Books at Berlinale“ mit ins Leben gerufen hat, freut sich über die Entwicklung der Initiative: „Unsere Idee war und ist, auf der Basis einer kuratierten Auswahl von herausragenden internationalen Büchern, die sich in besonderer Weise für eine Verfilmung eignen, Produzent*innen mit der Verlagsbranche in Kontakt zu bringen. Toll, dass „Books at Berlinale“ auch im 14. Jahr seines Bestehens weiter wächst und sich immer größerer Beliebtheit erfreut.“

Die 2019 ausgewählten Bücher sowie Verlage und Literaturagenturen kommen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Norwegen, der Schweiz, Spanien, der Republik Korea, Syrien und der Türkei.

Aus Norwegen, das dieses Jahr Ehrengast der Frankfurter Buchmesse sein wird, findet sich der Bestseller **„Keep Saying Their Names“** (im Original: „Leksikon om lys og mørke“) von Simon Stranger in der Auswahl. Die Rechte an dem Roman konnten in kürzester Zeit für fünfzehn Sprachen verkauft werden. Das Buch, vorgestellt von der „Oslo Literary Agency“, wurde im November mit dem Norwegischen Buchhändlerpreis ausgezeichnet und begeistert Kritiker*innen und Leser*innen.

Der italienische Roman **„Alle, außer mir“** (im Original: „Sangue giusto“) von Francesca Melandri, welcher die italienische Kolonialgeschichte thematisiert, wurde kürzlich vom Magazin „Der Spiegel“ als „Internationaler Roman des Jahres“ 2018 gefeiert.

„Dance or Die“, die bewegende, wahre Geschichte Ahmad Joudehs, der sich im Angesicht des Krieges in Syrien und der Bedrohung durch Extremisten seinen Traum vom Tanzen bewahrte, zeigt auf eindrucksvolle Weise die Kraft des friedlichen Widerstands durch die Kunst.

Die renommierte britische Agentur „The Artists Partnership“, die

**69. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
07. – 17.02.2019**

Presse

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Autor*innen, Drehbuchautor*innen und Regisseur*innen vertritt, wird mit dem Thriller der südkoreanischen „Queen of Crime“ You-jeong Jeong, „The Good Son“, den „Bestseller of the Year“ aus Südkorea vorstellen.

„Salz auf unserer Haut“ von Benoîte Groult aus dem Jahr 1988 wurde kurz nach dem Erscheinen schon einmal prominent verfilmt. Nachdem die Filmrechte nun wieder verfügbar sind, bietet sich das Buch, das allein in Deutschland über eine Millionen Mal verkauft wurde, für eine Neuverfilmung an.

Ebenfalls in der Auswahl ist einer der Spitzentitel des Diogenes Verlags für das Frühjahr, „Die Liebe im Ernstfall“ von Daniela Krien. Aus Deutschland kommen „Die Tote im Wannsee“ von Lutz Wilhelm Kellerhoff, ein Kriminalfall im Berlin des Jahres 1968, der auch ein Porträt deutscher Zeitgeschichte ist, und Kathrin Weßlings Roman „Super, und dir?“.

Filmproduzent*innen, die im Bereich Literaturverfilmungen aktiv sind oder sein möchten, können sich ebenso wie Verlage und Literaturagent*innen noch bis zum 4. Februar unter books@berlinale.de für den Besuch der Veranstaltung anmelden.

„Books at Berlinale“ findet im Abgeordnetenhaus von Berlin im Rahmen des *Berlinale Co-Production Market* statt. Hauptpartner des *Berlinale Co-Production Market* sind die MDM - Mitteldeutsche Medienförderung und Creative Europe - MEDIA, Programm der Europäischen Union. Der *Berlinale Co-Production Market* ist Teil des *European Film Market (EFM)*.

Die folgenden Stoffe sind für „Books at Berlinale“ 2019 ausgewählt worden (in alphabetischer Reihenfolge der präsentierenden Firmen):

„Dance or Die“ (Ahmad Joudeh, Syrien), DeA Planeta Libri, Italien

„Love in Case of Emergency“ / „Die Liebe im Ernstfall“ (Daniela Krien, Deutschland), Diogenes Verlag, Schweiz

„Salz auf unserer Haut“ / „Salt On Our Skin“ (Benoîte Groult, Frankreich), Éditions Grasset & Fasquelle, Frankreich

„The Invisible Girl“ (Blue Jeans, Spanien), Editorial Planeta, Spanien

„The Wannsee Murder“ / „Die Tote im Wannsee“ (Lutz Wilhelm Kellerhoff, Deutschland), Elisabeth Ruge Agentur, Deutschland



Pressemitteilung

„The Girl with the Leica“ (Helena Janeczek, Deutschland), Gruppo editoriale Mauri Spagnol, Italien

„The Guest“ (Nermin Yıldırım, Türkei), Kalem Agency, Türkei

„Keep Saying Their Names“ (Simon Stranger, Norwegen), Oslo Literary Agency, Norwegen

„Play Dead“ (A.F. Th. van der Heijden, Niederlande), Singel Uitgeverijen, Niederlande

„The Good Son“ (You-jeong Jeong, Republik Korea), The Artists Partnership, Großbritannien

„Alle, außer mir“ (Francesca Melandri, Italien), The Italian Literary Agency, Italien

„Great, And You?“ / „Super, und dir?“ (Kathrin Weßling, Deutschland), Ullstein Buchverlage, Deutschland

Presseabteilung
21. Januar 2019